

Radverkehr vor Ort: Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen beim Ausbau einer sicheren Radverkehrsinfrastruktur im ländlichen Raum am Beispiel des Landkreises Fürth

Wie kann der Radverkehr im ländlichen Raum in die Alltagsmobilität integriert werden?

Matthias Dießl,
Landrat des Landkreises Fürth und Vorsitzender der AGFK Bayern

Berlin, 13.06.2023

Der Landkreis Fürth

- 120.000 Einwohner
- 14 Städte und (Markt-)Gemeinden
- Westl. der Städteachse Nürnberg, Fürth und Erlangen
- Urban bis ländlich geprägt
- 129 km Kreisstraßen – davon ca. 40 km mit begleitenden Radwegen
- Radverkehrsanteil laut MID-Studie (2017) bei 6%
- Ca. 50% der Menschen im Landkreis nutzen das Fahrrad mehrmals pro Monat und 58% nutzen das Fahrrad (sehr) gerne im Alltag



Radverkehr im ländlichen Raum - allgemein

Herausforderungen:

- Lange Wege
- Demographischer Wandel
- Außerörtliche Straßen mit hoher zugelassener Geschwindigkeit: fehlende Infrastruktur
- Finanzielle und personelle Ressourcen kleinerer Gemeinden



Potenziale:

- E-Mobilität erweitert den Radius
- Bessere Infrastruktur und Blick der Baubehörden auf das Alltagsverkehrsmittel Fahrrad: Imagewechsel
- Bessere Verknüpfung mit dem ÖPNV, um die Multimodalität attraktiver zu machen



Radverkehrskonzept und Netzplanung

2018 ausgeschrieben und 2019 beauftragt

Von 2019 bis 2021 gemeinsam mit den Kommunen, ADFC, StBAN, Polizei und Verkehrsbehörde erstellt

10/2021 verabschiedet im Kreistag

- Baulastträgerübergreifendes Konzept mit knapp 900 Maßnahmen
- Landkreis 169 Maßnahmen
- Baulast Landkreis 28 Mio. €
- Definition von Qualitätsstandards
- Intermodale Verknüpfungspunkte
- Mängel- und Maßnahmenliste
- Aufnahme der Wegweisung in ein Kataster



Beispielhafte Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Seitenrandmarkierung als Standard an Radwegen und Nachrüstung von Bestandswegen:



- Außerorts statt Beleuchtung:
 - Umweltschutz
 - Kostengünstiger
- Bessere Sichtbarkeit der Wegeführung
- Positive Rückmeldung aus der Bevölkerung

Beispielhafte Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Infrastruktur:

- Bauprogramm für Straßen, Geh- und Radwege mit jährlicher Fortschreibung
- 2020: Neubau Radwegabschnitt Seckendorf – Biogasanlage fertiggestellt
- 2022/23 FÜ19 Querungshilfe bei Weiherhof
- 2023 Ausbau Radweg von Anwenden nach Lind sowie OD Anwenden: derzeit in Planung
- Großweismannsdorf – Anwenden soll ein Neubau entstehen, wenn der Grunderwerb getätigt werden kann
- Gemeinsames Projekt mit der Stadt Fürth, um die Anbindung Stadt und Landkreis zu verbessern



Beispielhafte Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Modellversuch **Tempo 30** an Hauptverkehrsstraßen

- Modellversuch der AGFK Bayern und des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
- Anordnung von Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen, an welchen keine eigene Radverkehrsinfrastruktur umsetzbar ist
- Positive Auswirkung auf subjektive und objektive Sicherheit der Radfahrenden
- Fortsetzung des Modellversuchs im Markt Cadolzburg vorgesehen



Radverkehr in der Alltagsmobilität

Multimodale Verknüpfung verschiedener Verkehrsarten

- Gerade im ländlichen Raum bzw. bei längeren Wegen werden Teilstrecken mit dem Fahrrad zurückgelegt
- Umstieg vom Rad auf den ÖPNV bzw. umgekehrt gut gestalten
- Radverkehrskonzept umfasst Maßnahmenblätter für sog. Mobilstationen

→ Potenzial im ländlichen Raum liegt aufgrund der längeren Wegstrecke in der Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsarten!

Radpendler: Fahrradfreundliche Arbeitgeber

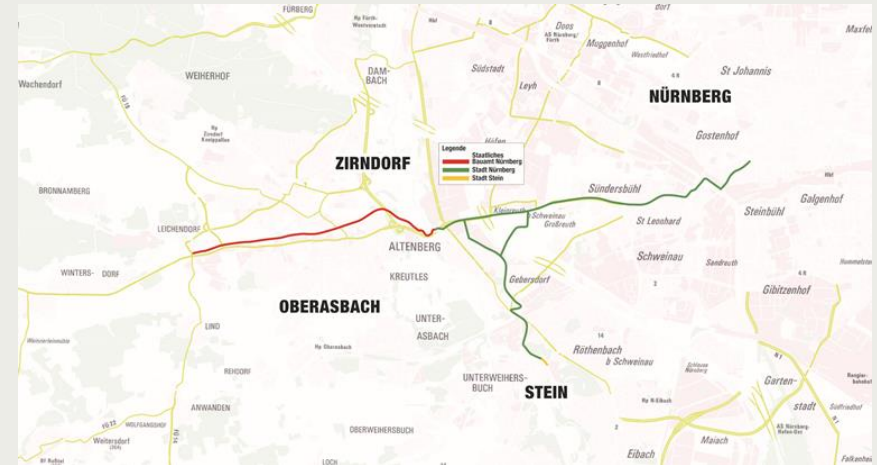
- insbesondere bei längeren Strecken und teurer werdenden Fahrrädern kann für Mitarbeiter das Fahrrad attraktiv gemacht werden, wenn der AG die Voraussetzungen dafür bietet (Abstellanlagen, Umkleiden, Duschen)



Radverkehr in der Alltagsmobilität

Radschnellverbindung Nürnberg – Zirndorf / Oberasbach – Stein

- Machbarkeitsstudie für die Metropolregion Nürnberg wurde 2017 veröffentlicht
- Herausarbeiten von 21 Korridoren
 - Potenzialanalyse
 - Machbarkeitsuntersuchung von 7 Trassen
- Planung über das Staatliche Bauamt Nürnberg für den Bereich auf Landkreisgebiet
- Trassenuntersuchung und Entscheidung der Führung über die ehemalige Bahnstrecke der Bibertbahn
- 2 Infoveranstaltungen für Bürger zum Radschnellweg im Landkreis und in der Stadt Nürnberg
- Webseite zur Bürgerinformation:
www.radschnellverbindung.info



Radverkehr in der Alltagsmobilität

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



Pendlerfrühstück



Geisterradelaktion



Flyer des Landkreises



Sicheres Fahren im Alter:
Pilotregion des ADAC

So radeln ältere Menschen sicherer
Kursangebot Anja Miksch übt mit Seniorinnen und Senioren nach einem von der Universität Erlangen-Nürnberg wissenschaftlich entwickelten Konzept.



Radverkehr im ländlichen Raum - Herausforderungen

- **Grunderwerb**
- **Ortsdurchfahrten**
 - viele Nutzungsansprüche treffen aufeinander (Fußverkehr, Radverkehr, motorisierter Individualverkehr)
 - kaum Platz für eigene Radverkehrsinfrastruktur, keine durchgängige und sichere Verbindung
- **Verkehrsrecht - StVO**
 - mehr Handlungsspielraum für Kommunen, z.B. bei der Anordnung von Tempo 30
- **Zuständigkeiten**
 - Abstimmung verschiedener Baulastträger, z.B. im Bereich der Ortsdurchfahrten in Zuständigkeit des Staatlichen Bauamtes



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

